



Kriminalitätsjahresbericht 2023

Kreispolizeibehörde Höxter

Daten
Fakten
Analysen

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter,

vor Ihnen liegt der neue Kriminalitätsbericht, aus dem die Gesamtzahl und Arten der Straftaten im Kreis Höxter des Jahres 2023 sowie der Vorjahre im Detail ersichtlich sind.

Nach den pandemisch bedingten Einschränkungen der vorangegangenen Jahre und den damit einhergehenden Herausforderungen für die Polizei zeigte sich im Jahr 2023 eine weitgehende Normalisierung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Kreispolizeibehörde Höxter konnte die Umstellungen und Anpassungen in den dienstlichen Abläufen und bei den Kontakten mit den Bürgerinnen und Bürgern kontinuierlich zurückfahren. Für das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Kreis war und ist es wichtig, dass sie sich jederzeit und hundertprozentig auf das Funktionieren der Behörden und insbesondere der Polizei verlassen können. Auch während der pandemiebedingten Zusatzaufgaben und Einschränkungen standen für die Kreispolizeibehörde Höxter stets weiterhin die Aufrechterhaltung des täglichen Dienstbetriebs sowie die Gewährleistung einer erfolgreichen und professionellen Polizeiarbeit an erster Stelle. Wir alle freuen uns jedoch, dass nun auch das Miteinander wieder zu alten Formen zurückkehren konnte.



Mit der Rückkehr zur Normalität ist auch die Zahl der im Jahr 2023 erfassten Straftaten nach dem Höchstwert aus dem letzten Jahr auf dem Niveau der Jahre 2014 - 2020 gesunken. 6.776 Straftaten wurden 2023 bei der KPB Höxter registriert. Das sind 289 weniger als im Vorjahr.

Im landesweiten Vergleich steht der Kreis Höxter nach wie vor sehr gut da. Als vergleichende Kennziffer wird hierzu die „Kriminalitätshäufigkeitszahl“ (KHZ) berechnet, das bedeutet: Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Kreis Höxter liegt mit einer KHZ von 4.778 sowohl unterhalb des Durchschnitts in OWL (5.492) als auch unterhalb des Landesdurchschnitts in Nordrhein-Westfalen (7.789).

Auch wenn jede Straftat eine zu viel ist, belegt die Kriminalitätsstatistik damit wiederholt, dass man hier im Kreis Höxter sehr sicher leben kann. Mit einer im Landesvergleich nach wie vor hervorragenden Aufklärungsquote von 64,06 % trägt die Kreispolizeibehörde Höxter ihren Anteil hierzu bei.

Damit behält unser Motto weiterhin seine Gültigkeit:

„Unser Kreis Höxter – lebenswert und sicher“

Ihr



Michael Stickeln
Landrat

Inhaltsverzeichnis

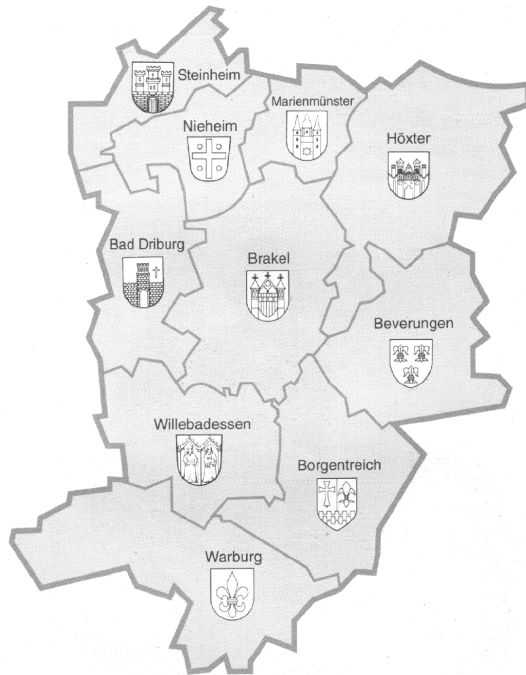
1.	Strukturdaten des Kreises Höxter	4
2.	Kriminalitätsentwicklung	5
2.1	Das Jahr 2023	5
2.2	Die letzten drei Jahre	5
2.3	Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	6
2.4	Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold	6
2.5	Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen	6
2.6	Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl	7
2.7	Veränderungen diverser Delikte in 2023 in einer Kurzübersicht	8
2.8	Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung	9
3.	Gewaltkriminalität	10
3.1	Übersicht	10
3.2	Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW	10
3.3	Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen	11
3.4	Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12
3.5	Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen	13
3.6	Körperverletzungen	13
4.	Häusliche Gewalt	14
5.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15
6.	Diebstahlskriminalität	16
6.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	16
6.2	Wohnungseinbruchdiebstahl	17
6.3	Diebstahl an/aus und von Kfz	18
6.4	Fahrraddiebstahl	18
6.5	Diebstahl und Jugendkriminalität	18

7.	Rauschgiftkriminalität	19
7.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	19
7.2	Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter	19
7.3	Tatverdächtige.....	20
8.	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	21
8.1	Aufgliederung nach Alter und Geschlecht.....	21
8.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	22
8.3	Mehrfachtatverdächtige.....	23
9.	Jugendkriminalität.....	24
9.1	Jugendkriminalität nach Altersgruppen	24
9.2	Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren	24
9.3	Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten	25
9.4	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss.....	25
10.	Kriminalprävention und Opferschutz.....	26
10.1	Technische Prävention.....	26
10.2	Verhaltensorientierte Prävention	26
10.3	Opferschutz	27
A n h a n g		28
Hinweise und Erläuterungen.....		28
Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich.....		29
Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige		31
Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....		32

Impressum

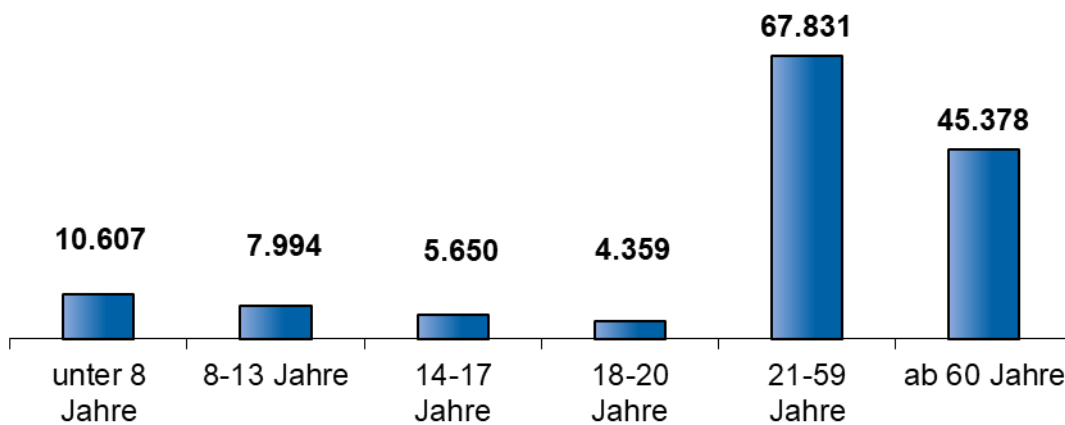
1. Strukturdaten des Kreises Höxter

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2022



Steinheim	12.612
Nieheim	6.157
Marienmünster	4.970
Höxter	28.709
Bad Driburg	19.390
Brakel	16.372
Beverungen	13.238
Willebadessen	8.288
Borgentreich	8.761
Warburg	23.322
Gesamt:	141.819

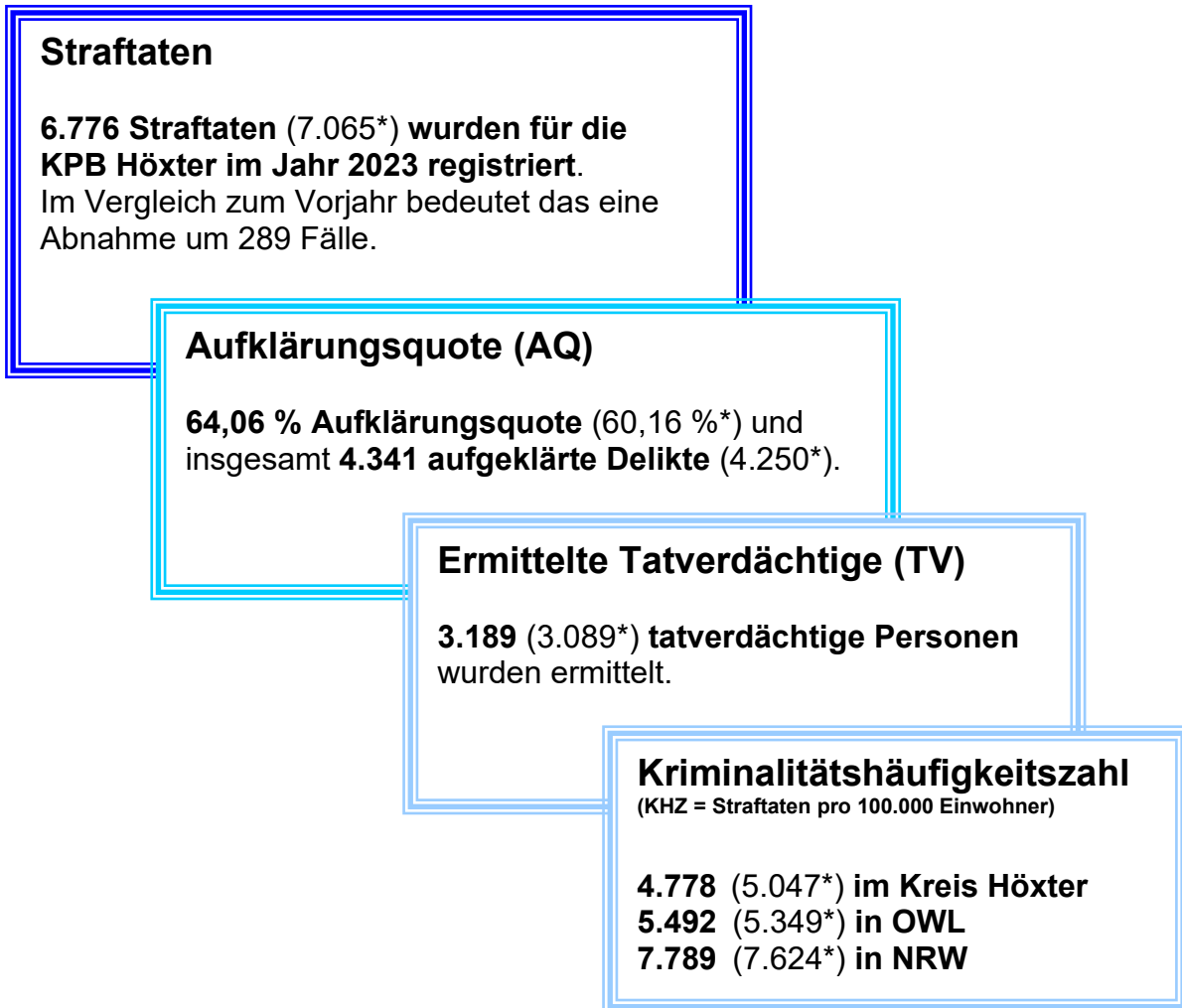
Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2022	10.607	7.994	5.650	4.359	67.831	45.378
2021	10.270	7.675	5.661	4.234	67.594	44.560
2020	9.980	7.699	5.740	4.373	68.154	43.783

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1 Das Jahr 2023

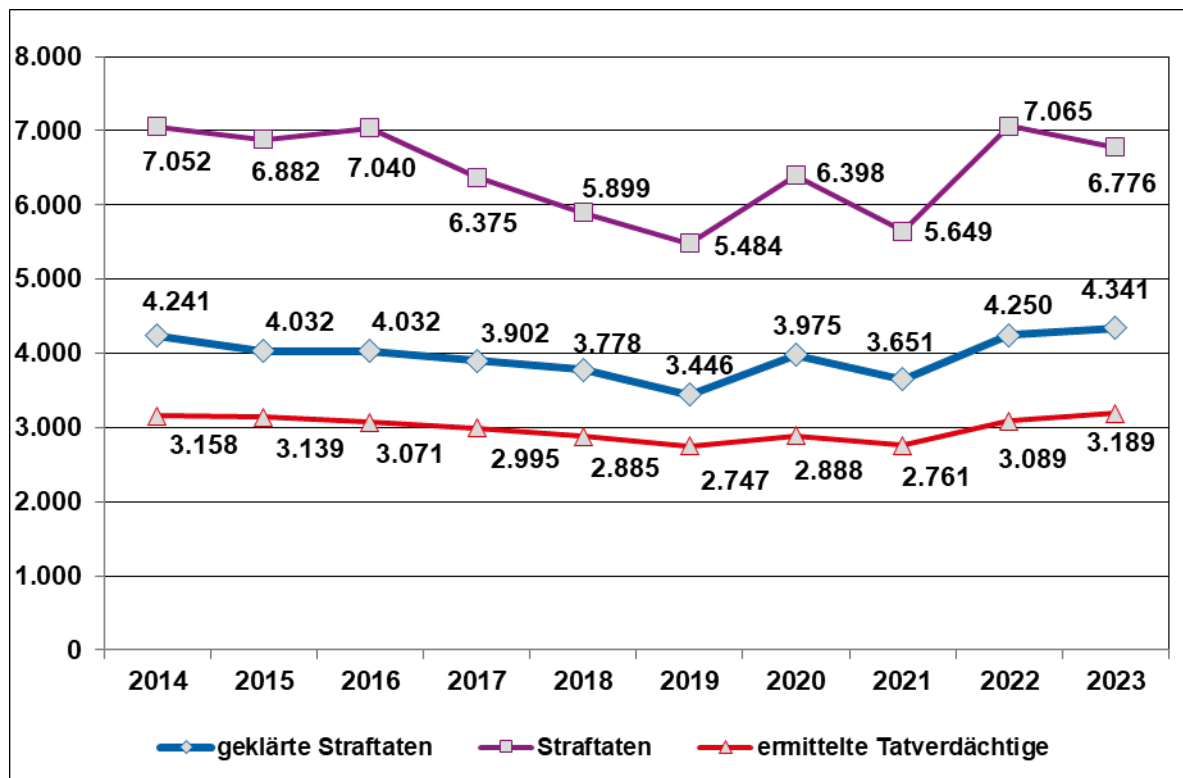


2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
2023	141.819	6.776	-4,09	4.341	64,06
2022	139.994	7.065	25,07	4.250	60,16
2021	139.729	5.649	-11,71	3.651	64,63

* die Vergleichszahlen aus 2022 in Klammern

2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2023	114.531	66.576	58,13	5.492	4.778
2022	110.053	61.491	55,87	5.349	5.047
2021	95.864	57.410	59,89	4.667	4.043
2020	99.066	57.359	57,90	4.819	4.562
2019	96.755	54.770	56,61	4.708	3.899

In 2023 stieg die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **4.478 Fälle** (+ 4,07 %).

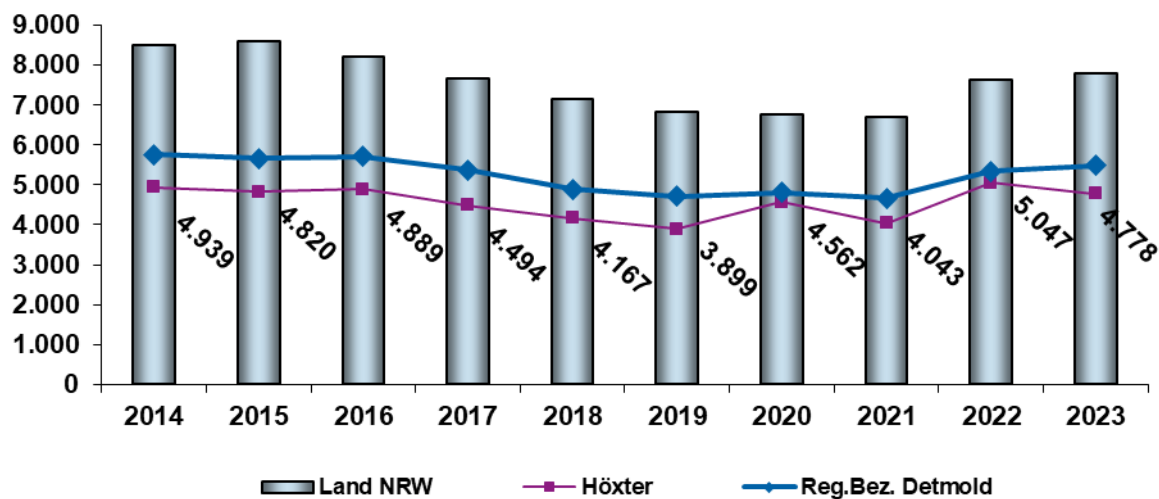
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2023	1.412.807	765.305	54,17	7.789	4.778
2022	1.366.601	710.469	51,99	7.624	5.047
2021	1.201.472	643.550	53,56	6.703	4.043
2020	1.215.763	641.901	52,80	6.774	4.562
2019	1.227.929	654.798	53,33	6.847	3.899

Landesweit ist im Jahr 2023 eine **Zunahme** der bekannt gewordenen Delikte um 46.206 Fälle (+3,38 %) gegenüber dem Jahr 2022 zu verzeichnen.

2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) im Vergleich
(Straftaten pro 100.000 Einwohner)



KHZ im Bereich der Kreispolizeibehörde Höxter in 2023: 4.778

Sie liegt damit

38,66 % unter der des Landes NRW

und

13,01 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

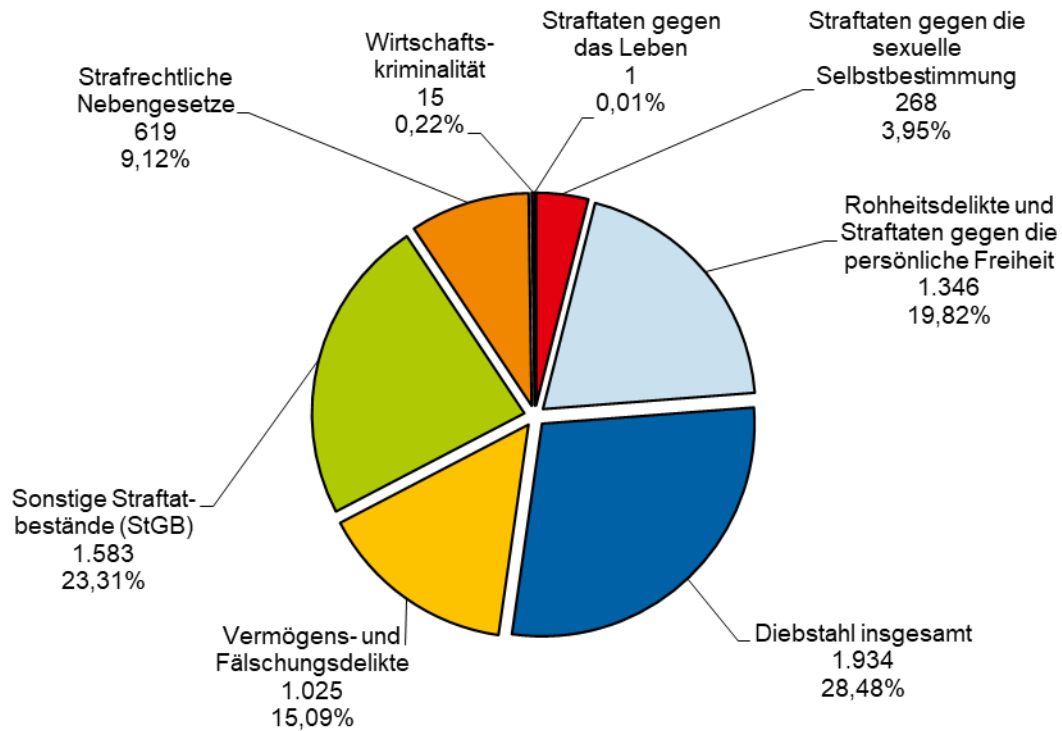
Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin vergleichsweise gering!

2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2023 in einer Kurzübersicht

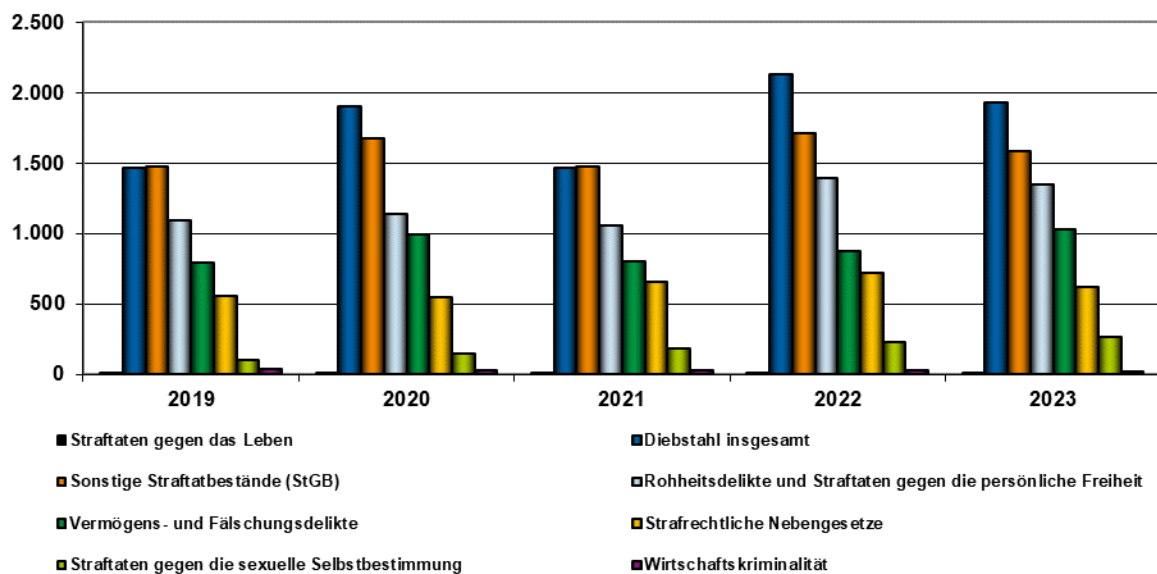
(Eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter	2023			2022			Veränderung		Durchschnitt 2018-2022		
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %
Januar - Dezember											
Straftaten insgesamt	6.776	4.341	64,06	7.065	4.250	60,16	-289	-4,09	6099	3820	62,63
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.346	1.211	89,97	1.391	1.245	89,50	-45	-3,24	1148	1046	91,08
Körperverletzung gesamt	916	830	90,61	973	877	90,13	-57	-5,86	822	756	91,92
Raub, räuberische Erpressung u. räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	32	22	68,75	41	28	68,29	-9	-21,95	26	18	68,70
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	398	359	90,20	377	340	90,19	21	5,57	300	272	90,73
Gewaltkriminalität gesamt	284	235	82,75	293	238	81,23	-9	-3,07	223	190	85,02
Gefährliche und schwere Körperverletzung	230	191	83,04	237	197	83,12	-7	-2,95	181	158	87,10
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	268	235	87,69	229	209	91,27	39	17,03	147	130	88,28
Diebstahl insgesamt	1.934	711	36,76	2.134	626	29,33	-200	-9,37	1.733	573	33,07
schwerer Diebstahl	513	77	15,01	621	79	12,72	-108	-17,39	546	114	20,93
einfacher Diebstahl	1.421	634	44,62	1.513	547	36,15	-92	-6,08	1.188	459	38,64
Fahrraddiebstahl	150	12	8,00	232	29	12,50	-82	-35,34	166	24	14,54
Diebstahl an/aus KFZ	212	32	15,09	271	23	8,49	-59	-21,77	190	23	12,21
Diebstahl von KFZ	17	6	35,29	27	8	29,63	-10	-37,04	19	8	42,11
Ladendiebstahl	494	420	85,02	352	291	82,67	142	40,34	281	234	83,29
Wohnungseinbruch-diebstahl	49	6	12,24	49	14	28,57	0	0,00	59	15	26,19
Taschendiebstahl	96	2	2,08	94	5	5,32	2	2,13	62	3	4,87
Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt	1.025	627	61,17	873	574	65,75	152	17,41	869	626	72,04
Sonstige Straftatbestände (StGB) gesamt	1.583	967	61,09	1.716	966	56,29	-133	-7,75	1.551	859	55,36
Sachbeschädigung	647	192	29,68	770	211	27,40	-123	-15,97	758	213	28,11
davon Sachbeschädigung an Kfz	240	47	19,58	231	52	22,51	9	3,90	253	52	20,46
Beleidigung	337	306	90,80	406	369	90,89	-69	-17,00	326	302	92,59
Strafrechtliche Nebengesetze	619	589	95,15	720	628	87,22	-101	-14,03	648	584	90,19
Rauschgiftdelikte	472	457	96,82	521	493	94,63	-49	-9,40	479	446	93,23
Straßenkriminalität gesamt	1.153	288	24,98	1.374	280	20,38	-221	-16,08	1.181	289	24,47

2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



Entwicklung einzelner Deliktgruppen



3. Gewaltkriminalität

3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2023	Fälle 2022	Aufklärung 2023 in %	Aufklärung 2022 in %
Straftaten gegen das Leben	1	2	100,00	100,00
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge	21	13	100,00	91,67
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	32	41	68,75	68,29
gefährliche und schwere KV	230	237	83,04	83,12
gesamt	284	293	82,75	81,23

Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität sank von 293 auf 284 Fälle.

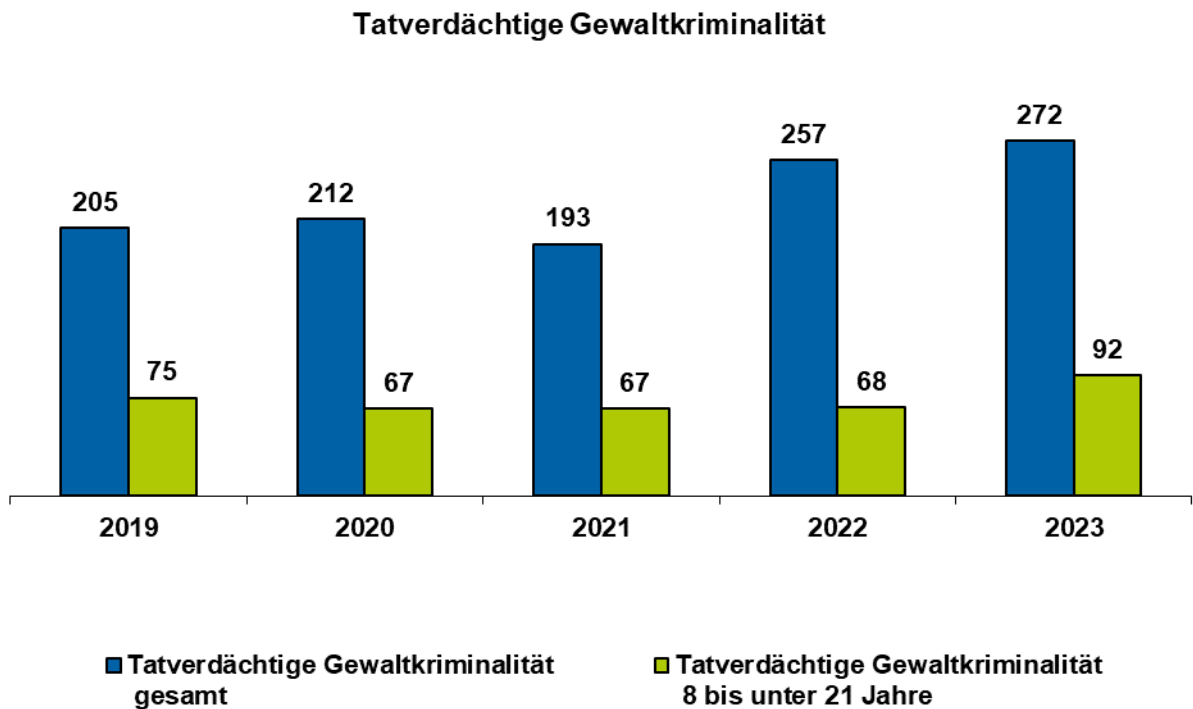
Die Aufklärungsquote beträgt 82,75 % (81,23 %).

Die unter 21-Jährigen machen 45,45 % der TV bei den Raubdelikten und 23,14 % der TV aller Straftaten aus.

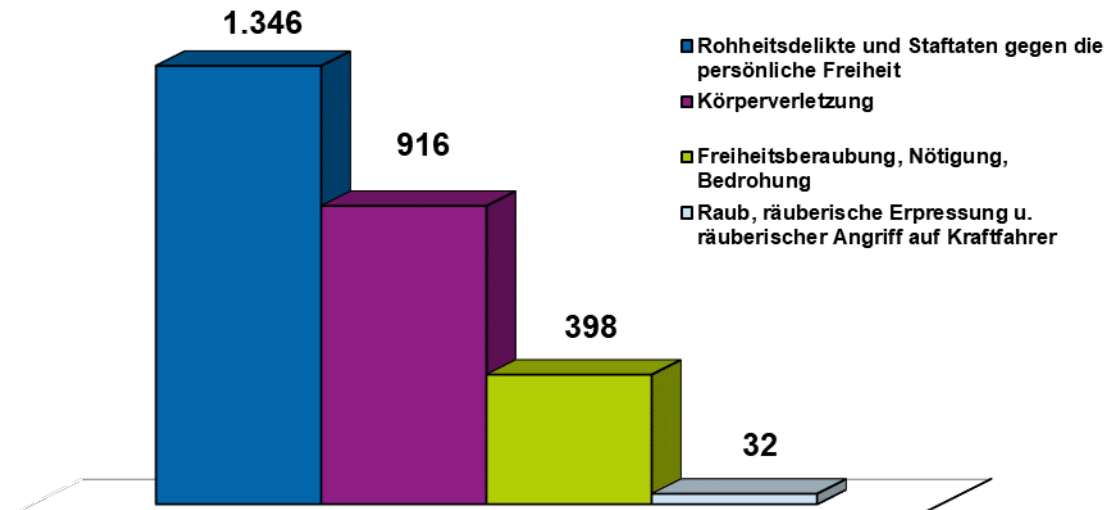
3.2 Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW

Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2023	284	200	5.042	242	55.855	308
2022	293	209	4.625	225	52.191	291
2021	192	137	3.955	193	42.122	235

3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen



3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



1.346 Fälle (1.391) **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit = -3,24 %**
30 Fälle (45) betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**
89,97 % (89,50 %) **Aufklärungsquote Rohheitsdelikte**

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **19,86 %** (19,69 %).

1.022 (1.037) ermittelte **Tatverdächtige**, davon waren

203 = 19,86 % weiblich,
819 = 80,14 % männlich und
281 = 27,50 % Nichtdeutsche.

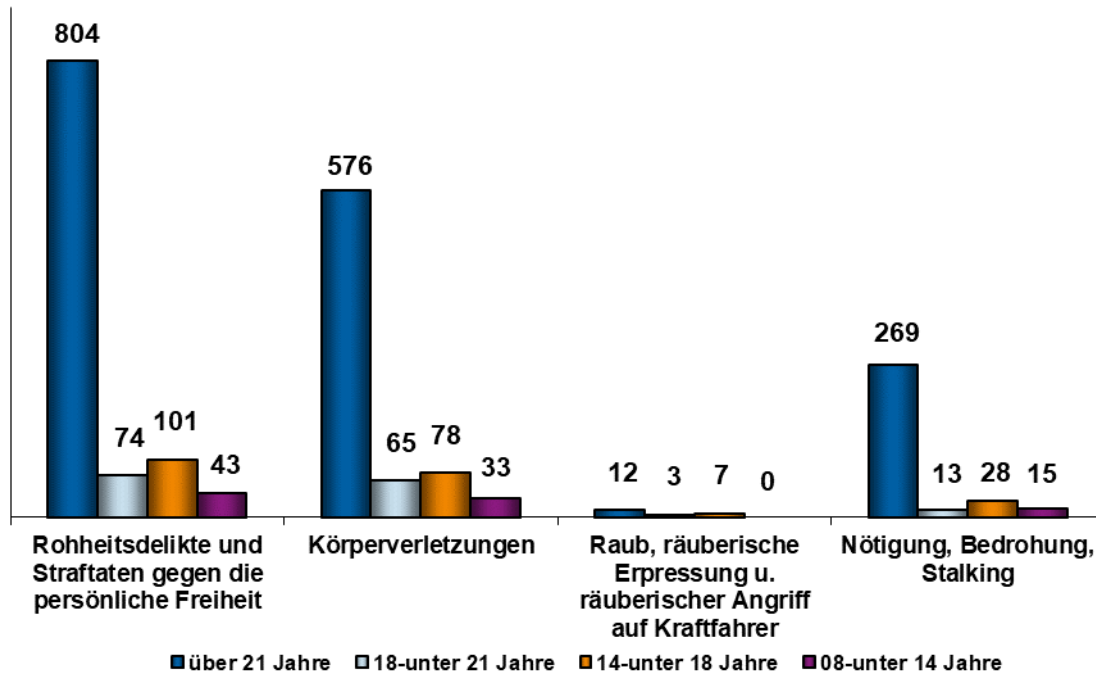
218 (205) **Tatverdächtige = 21,33 %** in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren **40 TV weiblich, 178 TV männlich.**

Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst 734 = 23,02 %.

1.485 (1.527) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 543 (619) weiblich.

52,59 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten 349 Tatverdächtigen im Zusammenhang mit Straftaten der Häuslichen Gewalt wieder (394 Fälle).

3.6 Körperverletzungen

Körperverletzungen	Fälle 2023	Fälle 2022	Aufklärung 2023 in %	Aufklärung 2022 in %
Gesamt	916	973	90,61	90,13
gefährliche und schwere KV	230	237	83,04	83,12
vorsätzliche, einfache KV	647	694	93,35	92,51
fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)	27	34	85,19	91,18

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2023	2022
Gesamt	752	769
Kinder	33	38
Jugendliche	78	57
Heranwachsende	65	60
Erwachsene	576	614

Von den	752	(769) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren
166	=	22,07 % bei der Tat unter Alkoholeinfluss (178 = 23,15 %)
176	=	23,40 % zwischen 8 und 21 Jahre alt (155 = 20,16 %) davon 34 = 19,32 % weiblich (31 = 20,00 %)
208	=	27,66 % Nichtdeutsche (237 = 30,82 %)

4. Häusliche Gewalt

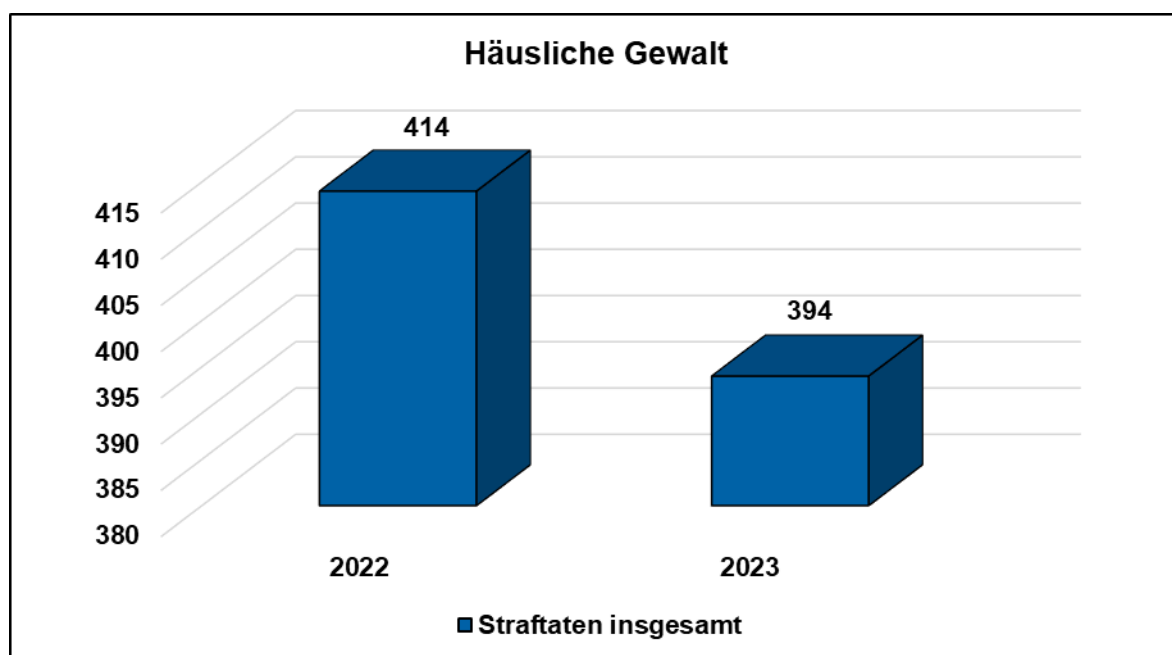
Seit dem Jahr 2022 erfolgt die Einordnung der „Häuslichen Gewalt“ nach einer bundeseinheitlichen Definition des BKA. Danach gilt:

„Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung **zusammenwohnen**. Sie liegt auch vor, wenn sie **unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt** innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“

Aufgrund der veränderten Definition, erhöht sich die Anzahl der Straftaten, die unter dem Begriff „Häusliche Gewalt“ zu fassen sind. Es werden jetzt auch Fälle erfasst, die bisher aufgrund des fehlenden Merkmals der häuslichen Gemeinschaft herausfielen.

Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall „Häuslicher Gewalt“ vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.

Aus den vorgenannten Gründen, können wir im Gegensatz zu den Vorjahren hier nur die Zahlen aus den Jahren 2022 und 2023 vorstellen, da ansonsten eine verfälschte Entwicklung der „Häuslichen Gewalt“ aufgezeigt würde.



5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist um 39 Straftaten gestiegen.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2023	2022	+/-	Fälle	Quote %
Gesamt	268	229	39	235	87,69
Vergewaltigung / sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge	21	13	8	21	100,00
Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	1	1	0	1	100,00
Sexueller Missbrauch gesamt	59	39	20	47	79,66
- davon sexueller Missbrauch von Kindern	36	30	6	33	91,67
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Inhalte	95	86	9	88	92,63

6. Diebstahlskriminalität

6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Der Diebstahl nahm um 200 Fälle (-9,37 %) ab.

Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 28,54 % (schwere Diebstähle = 7,57 %).

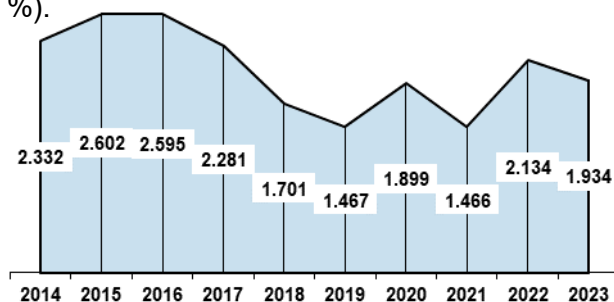
610 (539) TV wurden ermittelt, davon 235 = 38,52 % Nichtdeutsche (208 = 38,59 %).

Der schwere Diebstahl sank um -17,39 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 513 Delikten um -5,98 % unter dem fünfjährigen Mittel.

Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 25,54 % = 494 Fälle (16,49 % = 352).

Von den 322 (270) ermittelten TV waren 133 = 41,30 % Nichtdeutsche (122 = 45,19 %).

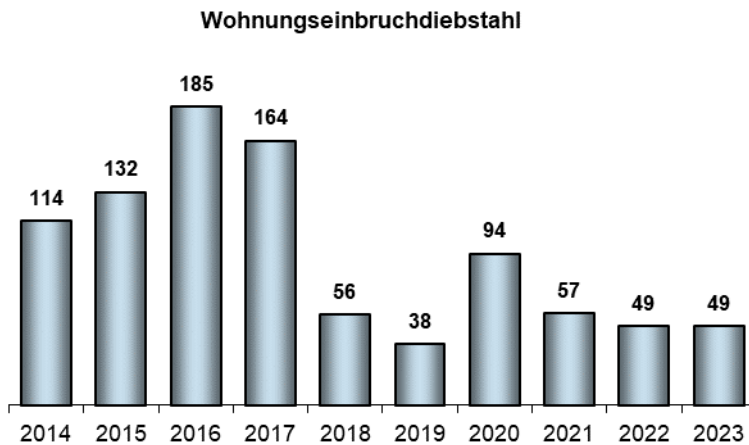
Entwicklung des Diebstahls insgesamt



Diebstahlsdelikte	2023			2022			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
Diebstahl insgesamt	1.934	711	36,76	2.134	626	29,33	-200	-9,37
schwerer Diebstahl	513	77	15,01	621	79	12,72	-108	-17,39
einfacher Diebstahl	1.421	634	44,62	1.513	547	36,15	-92	-6,08
Fahrraddiebstahl	150	12	8,00	232	29	12,50	-82	-35,34
davon schwerer Fahrraddiebstahl	79	0	0,00	120	10	8,33	-41	-34,17
Diebstahl an/aus KFZ	212	32	15,09	271	23	8,49	-59	-21,77
Wohnungseinbruch-diebstahl	49	6	12,24	49	14	28,57	0	0,00
davon Tages-wohnungseinbruch	12	3	25,00	20	9	45,00	-8	-40,00
Taschendiebstahl	96	2	2,08	94	5	5,32	2	2,13

Die Diebstahlsdelikte (ohne Ladendiebstahl) gehören mit insgesamt 1.440 Fällen zu den schwer aufklärbaren Delikten. Mit einer Aufklärungsquote von 20,21 % erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen guten Wert in NRW (13,53 %).

6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl



Die Zahl der in der PKS erfassten Wohnungseinbrüche blieb unverändert.

(NRW: +15,02 %)

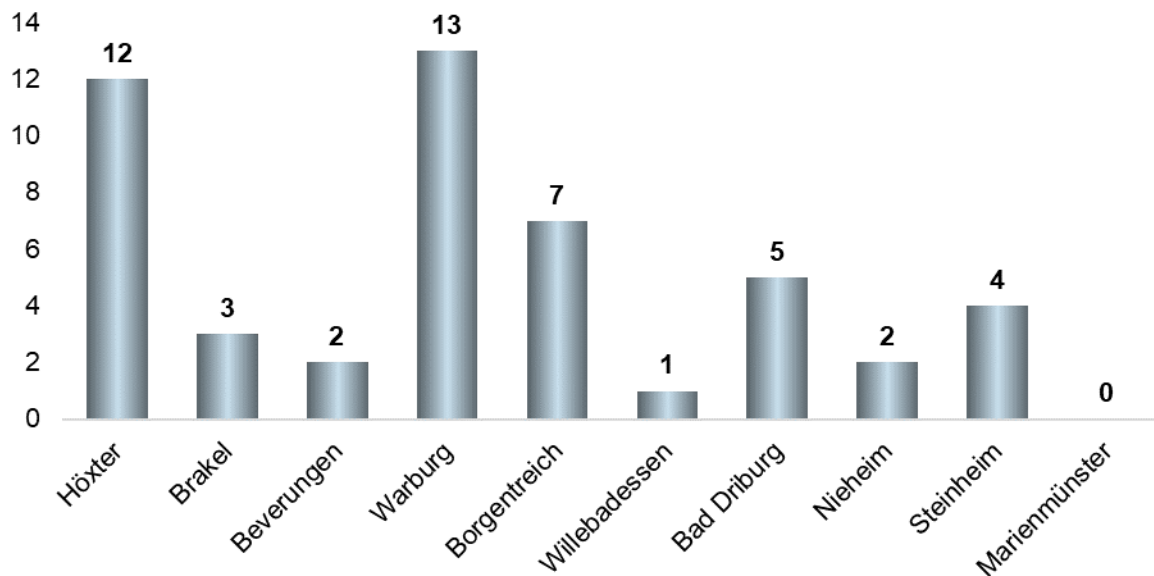
KHZ HX: 35
 KHZ OWL: 71
 KHZ NRW: 149

51,02 % der erfassten Taten waren schwer aufklärbare Versuchshandlungen.

12,24 % aller Wohnungseinbruchdiebstähle konnten aufgeklärt werden.

(Durchschnitt NRW: 13,36 %)

Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich



Anmerkung:

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft, was gerade bei ermittlungintensiven Delikten wie dem Wohnungseinbruchdiebstahl in Teilen zu einer statistischen Erfassung erst im Folgejahr führen kann. Dies hat bisweilen statistische Verzerrungen zu Folge. Im Jahr 2023 sind 49 Wohnungseinbruchdiebstähle in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst worden. Zur Anzeige wurden im Jahr 2023 58 Wohnungseinbrüche gebracht. Die realistischen Zahlen der Wohnungseinbruchdiebstähle im Jahr 2023 liegen im Rückblick auf die vergangenen Jahre damit weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

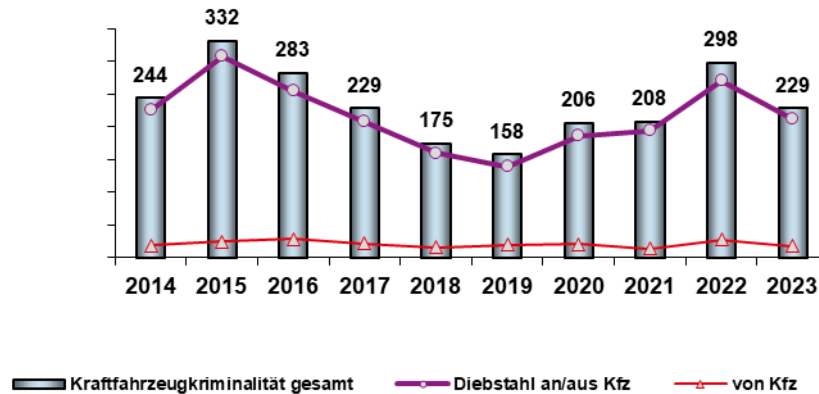
6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz

Diebstähle an/aus Kfz sind um 59 Fälle auf 212 gesunken.

Die AQ stieg mit 15,09 % (8,49 %) im Vergleich zum Vorjahr.

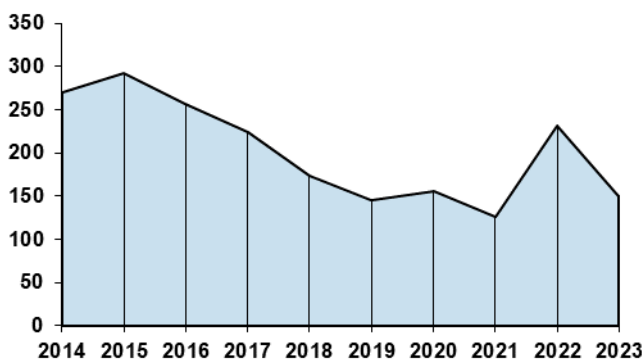
Von den 17 (27) Diebstählen von Kfz konnten 6 Delikte (35,29 %) geklärt werden.

Entwicklung der Kraftfahrzeugkriminalität gesamt



6.4 Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl war eine Abnahme um 82 Taten auf 150 zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote lag bei 8,00 % (12,50 %).

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW; dort durchschnittlich 8,93 %) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Täter / Tätergruppen zu.

6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Der größte Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

35,74 % bzw. 218 der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (2022: 36,73 % bzw. 198 TV).

Der Anteil der Altersgruppe der 8- bis unter 21-Jährigen am Ladendiebstahl beträgt mit 136 TV 42,24 % (42,59 % = 115 TV).

TV beim Diebstahl	2023	2022
Kinder ab 8 Jahre	56	49
Jugendliche	115	105
Heranwachsende	47	44
Erwachsene	391	339
TV Gesamt	610	539

TV beim Laden- diebstahl	2023	2022
Kinder ab 8 Jahre	47	40
Jugendliche	70	54
Heranwachsende	19	21
Erwachsene	185	153
TV Gesamt	322	270

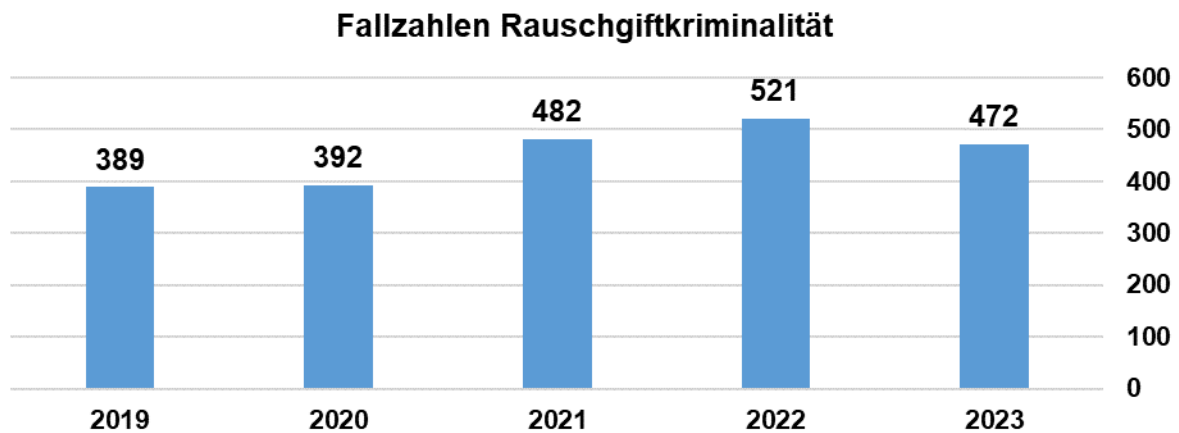
7. Rauschgiftkriminalität

7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2023	472	60	1	29	28	18	258	53
2022	521	57	3	24	64	3	291	42
2021	482	51	0	27	62	5	244	38
2020	392	59	1	5	52	11	212	23
2019	389	49	1	12	40	7	237	20

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität betrug **6,97 %** (7,37 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **96,82 %**.



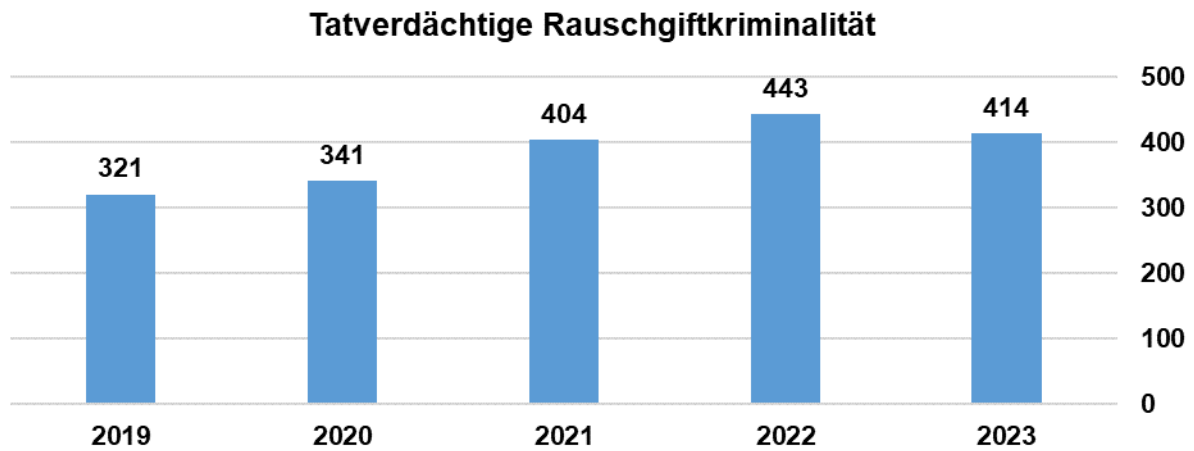
Im Jahr 2023 waren im Kreis Höxter 8 Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden 95 (118) Verkehrsteilnehmer beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2023	2022	2021	2020	2019
Haschisch	152,45 g	460 g	772 g	15 g	229 g
- Cannabispflanzen	386 Stk.	37 Stk.	66 Stk.	778 Stk.	27 Stk.
Marihuana	150.742,99 g	7.075 g	11.190 g	7.316 g	2.222 g
Heroin	2,64 g	0 g	0 g	0 g	0 g
Ecstasy	138 Pillen	594 Pillen	162 Pillen	77 Pillen	22 Pillen
Amphetamin	224,55 g	4.426 g	1.326 g	538 g	1.435 g
Kokain	102,36 g	106 g	0 g	1,5 g	0 g

7.3 Tatverdächtige



Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2023	472	414	2	14	17	64	90	227
2022	521	443	5	18	31	66	64	259
2021	482	404	3	13	28	55	69	235
2020	392	341	1	8	38	61	59	174
2019	389	321	1	26	42	58	64	130

166 = 40,10 % (27,31 %) der ermittelten Tatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Tatverdächtigen waren 99 = 23,91 % (17,38 %) Nichtdeutsche.

Von den 414 Tatverdächtigen hatten 76,33 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:			
- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	249	=	60,14 %
- im Landkreis des Tatortes	67	=	16,18 %
- in anderen Orten des Landes NRW	40	=	9,66 %
- im übrigen Bundesgebiet	66	=	15,94 %
- im Ausland	9	=	2,17 %

8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

3.189 (3.089) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: 2.455 = 76,98 % (2.387 = 77,27 %)
weiblich: 734 = 23,02 % (702 = 22,73 %)
2.518 = 78,96 % Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.

8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2023	2022	2021	2020	2019
Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen	18.003 12,69 %	17.570 12,55 %	17.812 12,75 %	18.227 13,00 %	18.548 13,19 %
TV 8 bis unter 21 Jahre	734	780	578	633	703
Anteil an den Gesamttatverdächtigen	23,02 %	25,25 %	20,93 %	21,92 %	25,59 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2023	2022	2021	2020	2019	2023	2022	2021	2020	2019
Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre	3.185	3.086	2.756	2.871	2.742					
Kinder ab 8 Jahre	148	138	86	105	108	4,65	4,47	3,12	3,66	3,94
- männlich	107	104	62	83	93					
- weiblich	41	34	24	22	15					
Jugendliche	328	371	266	258	332	10,30	12,02	9,65	8,99	12,11
- männlich	244	279	197	205	240					
- weiblich	84	92	69	53	92					
Heranwachsende	258	271	226	270	263	8,10	8,78	8,20	9,40	9,59
- männlich	212	231	189	213	214					
- weiblich	46	40	37	57	49					
TV u. 21 J. ges.	738	783	583	650	708	23,17	25,37	21,15	22,64	25,82
- männlich	567	616	452	510	549					
- weiblich	171	167	131	140	159					
Erwachsene	2.451	2.306	2.178	2.238	2.039	76,95	74,72	79,03	77,95	74,36
- männlich	1.888	1.771	1.676	1.747	1.573					
- weiblich	563	535	502	491	466					

8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2023	3.189	826	25,90 %
2022	3.089	742	24,02 %
2021	2.761	596	21,59 %
2020	2.888	577	19,98 %
2019	2.747	472	17,18 %

Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 11.771 = 8,30 %.

Von den 826 (742) nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

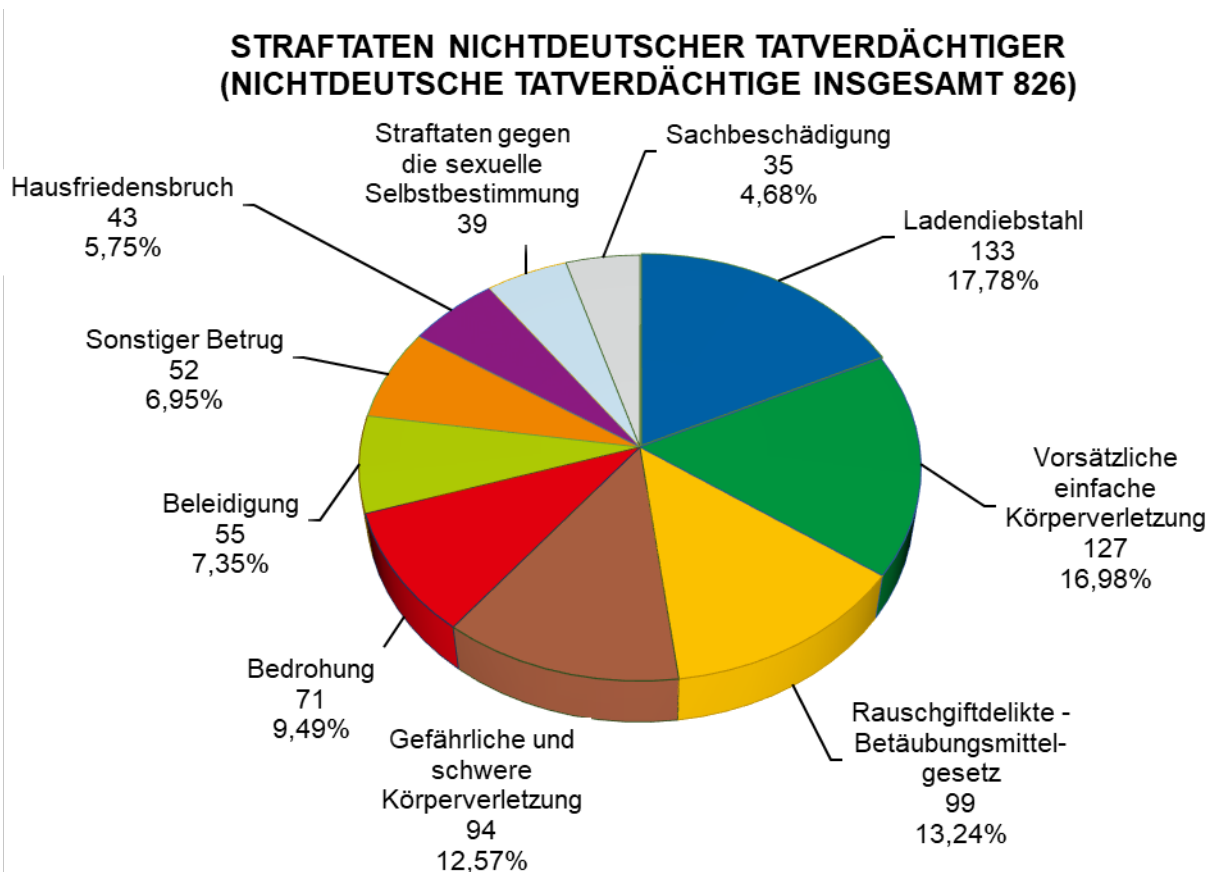
119 (100) Asylbewerber

60 (91) mit Duldung

50 (67) unerlaubt

162 (131) Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge

435 (353) Sonstige



8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

109 (113) Mehrfachtatverdächtige

davon **25** (26) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **22,94 %**

davon **0** (4) 8 bis unter 14 Jahren

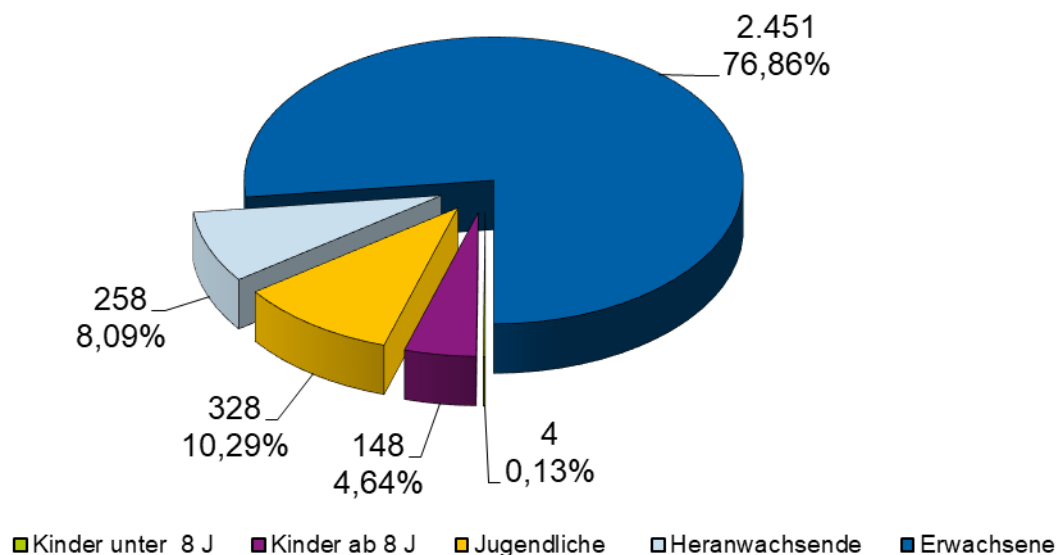
14 (11) 14 bis unter 18 Jahren

11 (11) 18 bis unter 21 Jahren

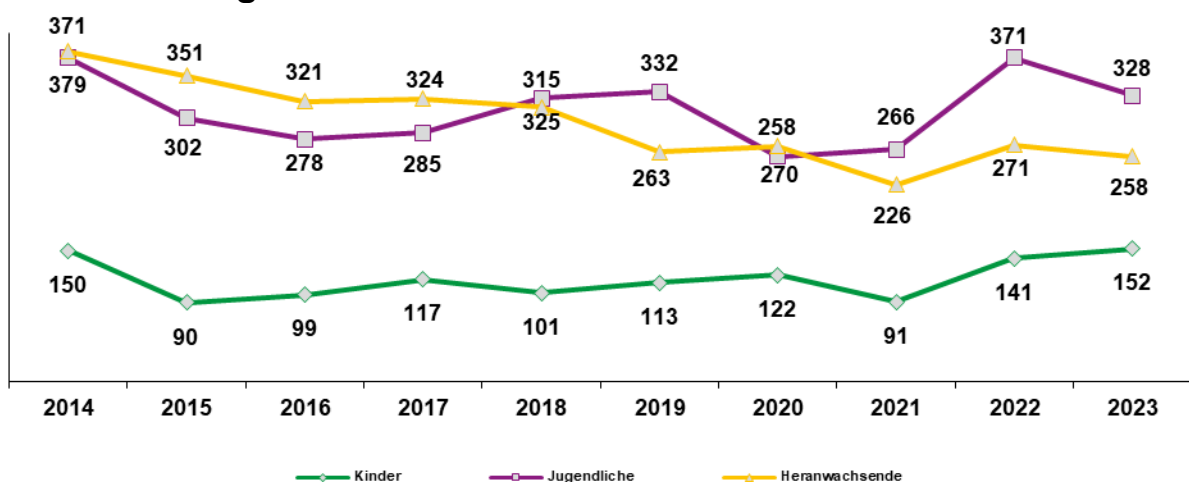
9. Jugendkriminalität

9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

738 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren. Dies entspricht einem Anteil von **23,14 %** (25,35 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 12,69 % (12,55 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 20,17 % (19,89 %). Die 738 Tatverdächtigen haben 937 Straftaten begangen. 25,07 % der 734 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten (18 Kinder, 85 Jugendliche und 81 Heranwachsende).



9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



9.3 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten

	Tatverdächtige insgesamt		Tatverdächtige unter 14 Jahre		Tatverdächtige 14 bis unter 18 Jahre		Tatverdächtige 18 bis unter 21 Jahre	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Straftaten insgesamt	3.189	3.089	152	141	328	371	258	271
Körperverletzung	752	769	33	38	78	57	65	60
Diebstahl insgesamt	610	539	57	51	115	105	47	44
davon Ladendiebstahl	322	270	48	42	70	54	19	21
Vermögens- und Fälschungsdelikte	548	483	4	3	26	25	46	33
Sonstige Straftatbestände	816	845	36	41	83	117	63	74
davon Beleidigung	297	323	12	5	23	24	17	18
davon Sachbeschädigung	185	235	9	24	27	62	18	24
Rauschgiftdelikte	414	443	2	5	31	49	64	66

9.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	43	0,00	101	4,95	74	25,68	804	21,14
Körperverletzung gesamt	33	0,00	78	5,13	65	27,69	576	25,00
- davon Gefährliche und schwere Körperverletzung	18	0,00	36	2,78	26	15,38	155	20,65
- davon gefährliche und schwere KV auf Straßen...	7	0,00	14	7,14	12	16,67	39	28,21
- davon Vorsätzliche einfache Körperverletzung	16	0,00	48	6,25	43	32,56	417	27,82
Diebstahl insgesamt	56	0,00	115	1,74	47	4,26	391	3,84
Sachbeschädigung	9	0,00	27	11,11	18	16,67	131	21,37

Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

10. Kriminalprävention und Opferschutz

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Polizeiliche Kriminalprävention ist als Teil der Gefahrenabwehr, neben der Strafverfolgung und dem Opferschutz, integrativer Bestandteil des gesetzlichen Auftrags der Polizei. Der Kriminalität wirksam zuvorkommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheit und erzeugen das angestrebte, positive Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung.

10.1 Technische Prävention

Einbrecher dringen in unbeobachteten Momenten in das Haus oder in die Wohnung ein. Sie hinterlassen ein nachhaltiges, beeinträchtigendes Sicherheitsgefühl bei den Opfern. Der Verlust der Geborgenheit der eigenen vier Wände, der Eingriff in Ihre Privatsphäre ist für viele Betroffene ein großer Schock.

Im Rahmen der technischen Prävention wurden Einzelberatungen durchgeführt, um Opfern nach einem Einbruch die Möglichkeit der eigenen Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls zu bieten. Auch Neubau- und Umbauberatungen sowie Gruppenberatungen wurden durch den technischen Berater durchgeführt.

Das bestehende Netzwerk „Zuhause sicher“, hier die Schutzgemeinschaft Höxter, ist ein Zusammenschluss von Handwerksbetrieben unter der Schirmherrschaft der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg, mit dem Nachweis der besonderen Qualifikation nach Vorgabe des LKA NRW hinsichtlich des Einbaus und der Nachrüstung von einbruchshemmenden Produkten.

Auf Grund der hohen Zahlen von Geldautomaten-Sprengungen in NRW, wurden Risikoanalysen durch das LKA NRW veranlasst. Mit den Bankinstituten des Kreises Höxter und dem technischen Sicherheitsberater der Kreispolizeibehörde wurden an den einzelnen Geldautomatenstandorten Sicherheitsberatungen durchgeführt.

10.2 Verhaltensorientierte Prävention

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürgern ein sicherheitsbewusstes Verhalten zu vermitteln sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Im Rahmen von Vortragstätigkeiten wurden unter anderem Täterstrategien und Verhaltenshinweise vermittelt, um das Opferwerden zu verhindern. Insbesondere in den Themenbereichen Gewaltprävention, Drogen- und Suchtprävention, Prävention von Cybercrime sowie Sexualstraftaten erfolgten Informationsveranstaltungen. Adressaten waren im Wesentlichen Eltern, Schüler/innen, Lehrkräfte und Erzieher/innen. Im Bereich der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen fanden ebenfalls Vortragsveranstaltungen statt, die insbesondere an Seniorennachmittagen oder für Mitarbeiter häufig betroffener Institutionen umgesetzt wurden.

Neben der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen war die Prävention von Cybercrime fortwährend im Fokus. In allen Lebensbereichen finden Verlagerungen in die digitale Welt statt. Dies betrifft die verschiedenen Generationen gleichermaßen. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen für Gefahren und Risiken im Internet sensibilisiert werden. Im Rahmen der polizeilichen Verhaltensprävention wurde daher auch in diesem Bereich neben den Vortragstätigkeiten ein Schwerpunkt auf die Öffentlichkeitsarbeit und Projektwochen innerhalb der Schulen gelegt.

Mit den Kooperationspartnern im Rahmen der Kriminalprävention fanden darüber hinaus regelmäßige Austauschtreffen statt. Verschiedene Netzwerke ermöglichen eine themenspezifische Zusammenarbeit, um den Effekt der Kriminalprävention gemeinsam zu verstärken.

10.3 Opferschutz

Opferschutz und Opferhilfe sind wichtige Bestandteile polizeilicher Arbeit und bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit und Gesundheit zurück zu erlangen. Geschädigte im Strafverfahren erhalten zahlreiche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens (Herstellung von Transparenz der polizeilichen Arbeit), über ihre Rechte als Opfer und damit einhergehende Entschädigungsmöglichkeiten. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Im Rahmen der Opferberatungen wird über Hilfseinrichtungen informiert und gegebenenfalls eine zeitnahe und bedarfsgerechte Vermittlung professioneller Hilfe gewährleistet.

A n h a n g

Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Sie bildet nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten ab, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangenen Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können. Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamttatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt. In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt Kriminalitätsvorbeugende Maßnahmen nachzulesen.

Staatschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter ein Staatsschutzverbindungsbeamter und ein „Kontaktbeamter muslimischer Institutionen“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

	2023		2022		2021		2020		2019	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Straftaten										
Straftaten insgesamt	6.776	64,06	7.065	60,16	5.649	64,63	6.398	62,13	5.484	62,84
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	2	100,00	3	66,67	4	100,00	3	100,00
davon:										
- Mord	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
- Totschlag	1	100,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00
- Fahrlässige Tötung - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	0	0,00	1	100,00	1	0,00	1	100,00	2	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	268	87,69	229	91,27	184	85,87	145	88,97	102	86,27
davon:										
- Vergewaltigung	20	100,00	12	91,67	12	83,33	20	95,00	7	85,71
- Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	1	100,00	1	0,00	3	100,00	0	0,00	2	50,00
- Sexueller Mißbrauch	59	79,66	39	89,74	53	71,70	31	87,10	41	92,68
- davon Sexueller Mißbrauch von Kindern	36	91,67	30	90,00	30	100,00	24	91,67	35	91,43
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.346	89,97	1.391	89,50	1.060	91,89	1.136	92,08	1.096	91,24
davon:										
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	32	68,75	41	68,29	24	70,83	29	72,41	16	62,50
- Körperverletzung	916	90,61	973	90,13	754	93,50	818	92,67	796	91,96
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
- Vorsätzliche einfache Körperverletzung	647	93,35	694	92,51	554	95,31	598	94,48	591	93,23
- Gefährliche und schwere Körperverletzung	230	83,04	237	83,12	151	89,40	171	89,47	170	88,24
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	74	70,27	44	68,18	42	85,71	55	83,64	71	84,51
Diebstahl insgesamt	1.934	36,76	2.134	29,33	1.466	35,68	1.899	33,60	1.467	32,99
davon:										
- einfacher Diebstahl	1.421	44,62	1.513	36,15	1.032	40,60	1.175	40,09	1.044	36,88
- schwerer Diebstahl	513	15,01	621	12,72	434	23,96	724	23,07	423	23,40
- Ladendiebstahl	494	85,02	352	82,67	251	81,27	288	80,21	244	83,61
- Diebstahl von Kraftwagen	17	35,29	27	29,63	14	28,57	20	45,00	19	57,89
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	212	15,09	271	8,49	194	14,95	186	15,05	139	15,11
- Diebstahl in/aus Wohnungen	140	47,14	160	48,75	163	44,17	175	40,00	95	43,16
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	49	12,24	49	28,57	57	24,56	94	25,53	38	34,21
- davon Tageswohnungseinbruch	12	25,00	20	45,00	12	50,00	32	31,25	5	40,00
- Taschendiebstahl	96	2,08	94	5,32	59	5,08	47	2,13	53	9,43
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.025	61,17	873	65,75	802	67,46	993	74,62	791	73,70
davon:										
- Betrug	748	64,71	626	67,41	547	74,22	639	78,72	568	83,80
- Unterschlagung	160	40,63	143	41,96	138	31,88	230	61,74	164	39,02
- Urkundenfälschung	95	72,63	95	89,47	104	80,77	96	78,13	55	74,55

Straftaten	2023		2022		2021		2020		2019	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Sonstige Straftatbestände	1.583	61,09	1.716	56,29	1.479	57,40	1.677	55,16	1.472	54,14
davon:										
- Erpressung	25	32,00	25	16,00	10	60,00	7	71,43	23	17,39
- Begünstigung, Strafv ereitelung (ohne Strafv ereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	48	97,92	41	100,00	15	100,00	20	90,00	9	100,00
- Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	39	30,77	25	40,00	24	70,83	39	51,28	47	25,53
- davon (Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	18	22,22	11	18,18	11	45,45	15	33,33	25	20,00
- Straftaten gegen die Umwelt	7	42,86	6	33,33	8	50,00	15	33,33	10	70,00
- Sachbeschädigung	647	29,68	770	27,40	694	27,81	776	25,13	765	30,59
Strafrechtliche Nebengesetze	619	95,15	720	87,22	655	92,21	544	90,44	553	88,79
davon:										
- Rauschgiftdelikte	472	96,82	521	94,63	482	93,15	392	92,09	389	91,26
- davon Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	390	96,67	442	95,25	397	93,45	317	92,11	321	91,59
- davon Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	60	98,33	57	91,23	51	94,12	59	91,53	49	91,84
- Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	19	100,00	11	100,00	10	80,00	15	86,67	14	92,86
- Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	50	92,00	53	81,13	46	91,30	39	92,31	61	86,89
Wirtschaftskriminalität	15	80,00	31	90,32	24	87,50	33	90,91	34	94,12
Straßenkriminalität	1.153	24,98	1.374	20,38	1.037	24,01	1.203	24,69	1.105	27,87
Gewaltkriminalität	284	82,75	293	81,23	192	86,98	222	87,84	196	85,71

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr.

Legende

1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres	Tatverd. gesamt ¹	davon nichttdt. TV	davon:		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Gesamt- strafataten	Aufklärungs- quote %
				Kinder (u. 14)		(8 - u. 14)		(14 - u. 18)		(18 - u. 21 J.)			
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
Kreis Höxter													
2023	141.819	3.189	826	18.601	152	7.994	148	5.650	328	4.359	258	6.776	64,06
2022	139.994	3.089	742	17.945	141	7.675	138	5.661	371	4.234	271	7.065	60,16
2021	139.729	2.761	596	17.679	91	7.699	86	5.740	266	4.373	226	5.649	64,63
2020	140.251	2.888	577	17.609	122	7.797	105	5.905	258	4.525	270	6.398	62,13
2019	140.667	2.747	472	17.503	113	7.844	108	6.011	332	4.693	263	5.484	62,84
Stadt Höxter													
2023	28.709	821	214	3.506	34	1.465	33	1.112	73	779	62	1.751	66,93
2022	28.467	765	180	3.419	32	1.424	32	1.105	84	795	71	1.766	61,16
2021	28.509	776	184	3.415	28	1.458	26	1.084	60	855	71	1.563	68,46
2020	28.808	706	167	3.444	18	1.513	16	1.151	64	874	56	1.384	63,80
2019	28.824	678	155	3.370	31	1.552	31	1.145	81	892	67	1.269	63,36
Stadt Brakel													
2023	16.372	405	92	2.341	19	1.021	17	623	56	488	44	712	65,73
2022	16.195	368	93	2.230	25	966	25	644	41	483	43	728	66,62
2021	16.125	298	51	2.183	10	960	10	656	24	516	25	544	65,99
2020	16.137	345	60	2.166	12	929	11	669	40	550	52	646	57,28
2019	16.270	389	50	2.205	11	928	11	670	56	576	57	681	65,49
Stadt Beverungen													
2023	13.238	372	93	1.688	23	751	23	500	43	401	30	614	69,54
2022	13.083	310	67	1.603	14	700	14	494	46	404	20	644	62,27
2021	13.064	276	59	1.566	9	696	9	493	29	417	16	518	66,80
2020	13.103	301	43	1.555	15	696	12	511	19	429	21	630	65,08
2019	13.115	245	37	1.526	11	690	10	548	13	433	16	459	65,80
Stadt Warburg													
2023	23.322	586	139	3.058	27	1.332	26	961	78	733	44	1.374	53,13
2022	22.953	592	138	2.946	29	1.284	29	949	80	684	55	1.376	54,87
2021	22.928	485	98	2.911	13	1.273	13	993	66	735	52	963	59,92
2020	23.076	536	102	2.898	34	1.290	30	1.016	56	740	57	1.204	54,73
2019	23.079	527	85	2.871	24	1.276	21	1.032	92	770	51	1.122	57,84
Stadt Borgentreich													
2023	8.761	184	99	1.067	5	445	5	325	11	289	17	289	67,47
2022	8.638	207	110	1.069	7	440	7	329	17	268	22	439	58,54
2021	8.501	155	60	1.011	2	435	1	332	8	248	13	325	63,69
2020	8.543	165	62	1.011	6	454	5	320	16	290	15	425	75,29
2019	8.523	119	36	983	9	441	9	324	7	328	11	218	61,01
Stadt Willebadessen													
2023	8.288	122	12	1.346	6	575	6	401	18	272	10	190	66,84
2022	8.133	124	18	1.284	1	540	1	401	23	263	17	209	65,07
2021	8.154	116	24	1.262	2	538	2	376	10	267	14	206	56,31
2020	8.111	154	25	1.251	11	543	9	376	15	281	13	259	64,48
2019	8.142	143	17	1.247	7	549	7	401	19	262	16	218	66,97
Bad Driburg													
2023	19.390	497	139	2.558	23	1.115	23	774	43	599	42	1.140	68,42
2022	18.985	501	138	2.441	21	1.045	19	769	56	541	39	1.116	58,42
2021	18.902	383	83	2.386	15	1.047	13	758	45	554	26	854	59,60
2020	18.959	412	82	2.375	15	1.049	14	782	30	584	42	1.001	56,24
2019	19.002	440	61	2.379	17	1.040	16	786	65	591	49	870	61,15
Stadt Steinheim													
2023	12.612	237	57	1.641	16	677	16	498	24	420	22	473	61,95
2022	12.572	248	45	1.624	13	679	12	499	35	419	22	498	59,84
2021	12.617	231	47	1.617	8	679	8	557	22	417	25	391	67,26
2020	12.528	262	47	1.575	7	697	5	557	21	410	21	601	70,05
2019	12.657	232	36	1.573	2	698	2	581	22	435	27	398	67,09
Stadt Nieheim													
2023	6.157	73	9	798	3	347	3	229	10	219	6	144	59,03
2022	6.068	84	15	765	5	337	5	249	12	218	6	162	56,17
2021	6.026	125	22	746	6	348	6	263	23	209	4	182	73,63
2020	6.084	118	16	746	10	351	10	286	10	209	11	171	74,27
2019	6.093	94	7	737	4	360	4	300	10	239	8	170	67,65
Stadt Marienmünster													
2023	4.970	55	10	598	1	266	1	227	4	159	6	89	71,91
2022	4.900	63	9	564	1	260	1	222	6	159	1	127	74,80
2021	4.903	55	6	582	0	265	0	228	6	155	2	103	67,96
2020	4.902	49	10	588	1	275	0	237	1	158	4	77	71,43
2019	4.962	41	6	612	0	310	0	224	3	167	2	78	66,67

Anmerkung:

1) Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfachtäter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.

Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen

	Jahr	Fall- zahlen	Aufge- kl. Fälle	Tatverdächtige insgesamt					Tatverdächtige 8 - u. 14 Jahre					Tatverdächtige 14 - u. 18 Jahre					Tatverdächtige 18 - u. 21 Jahre				
				TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.	TV insge- samt	davon nicht- dt.	Roh- delikte	Dieb- stahl	RG- Krim.
KPB HX	2023	6.776	4.341	3.189	826	1.022	610	414	148	33	43	56	2	328	69	101	115	31	258	60	74	47	64
	2022	7.065	4.250	3.089	742	1.037	539	443	138	36	44	49	5	371	53	79	105	49	271	67	82	44	66
	2021	5.649	3.651	2.761	596	850	500	404	86	24	18	30	3	266	33	71	76	41	226	43	73	38	55
	2020	6.398	3.975	2.888	577	915	525	341	105	18	39	36	1	258	31	69	64	46	270	39	73	49	61
	2019	5.484	3.446	2.747	472	937	435	321	108	17	30	47	1	332	41	94	97	68	263	39	92	45	58
Stadt HX *)	2023	1.751	1.172	821	214	255	173	106	33	7	8	17	0	73	20	21	30	6	62	14	15	12	10
	2022	1.766	1.080	765	180	208	120	153	32	8	6	11	1	84	13	11	31	12	71	15	18	8	20
	2021	1.563	1.070	776	184	231	131	149	26	7	4	12	1	60	11	10	16	15	71	17	28	18	21
	2020	1.384	883	706	167	188	145	79	16	3	3	6	0	64	6	12	23	12	56	11	15	16	15
	2019	1.269	804	678	155	212	129	81	31	15	10	14	0	81	9	14	33	25	67	13	18	13	11
Stadt BRA *)	2023	712	468	405	92	120	79	58	17	1	10	4	0	56	8	17	21	5	44	6	8	9	15
	2022	728	485	368	93	136	47	61	25	7	16	3	0	41	5	8	11	7	43	9	14	11	10
	2021	544	359	298	51	89	44	48	10	1	5	2	0	24	1	4	5	3	25	4	9	2	8
	2020	646	370	345	60	101	59	55	11	1	4	3	1	40	3	10	5	9	52	9	8	9	15
	2019	681	446	389	50	131	53	63	11	0	3	5	0	56	6	14	14	15	57	9	24	9	12
Stadt BEV *)	2023	614	427	372	93	124	61	31	23	9	3	6	0	43	10	13	10	0	30	7	10	5	5
	2022	644	401	310	67	122	43	43	14	3	5	1	0	46	15	13	7	3	20	5	9	1	5
	2021	518	346	276	59	88	47	26	9	3	3	3	0	29	6	7	10	3	16	2	5	2	0
	2020	630	410	301	43	121	37	33	12	4	8	1	0	19	1	9	3	1	21	1	6	2	6
	2019	459	302	245	37	101	26	21	10	3	2	2	0	13	3	4	4	1	16	1	9	1	3
Stadt WAR *)	2023	1.374	730	586	139	156	118	92	26	5	4	14	2	78	14	21	18	13	44	10	12	7	13
	2022	1.376	755	592	138	177	124	101	29	11	7	15	4	80	8	22	19	17	55	14	17	8	18
	2021	963	577	485	98	130	93	81	13	3	2	9	1	66	4	20	18	11	52	10	11	7	14
	2020	1.204	659	536	102	152	123	72	30	8	11	17	0	56	3	15	9	14	57	7	16	16	14
	2019	1.122	649	527	85	159	119	55	21	4	5	12	0	92	15	30	32	16	51	5	13	10	12
Stadt BOR *)	2023	289	195	184	99	77	37	16	5	2	1	1	0	11	5	5	5	0	17	10	7	5	1
	2022	439	257	207	110	96	56	8	7	3	1	2	0	17	3	9	3	0	22	15	9	12	0
	2021	325	207	155	60	52	42	13	1	0	0	1	0	8	1	2	5	0	13	8	7	2	1
	2020	425	320	165	62	64	35	18	5	1	2	1	0	16	5	5	6	6	15	4	6	2	0
	2019	218	133	119	36	40	14	6	9	3	0	5	0	7	0	2	3	1	11	6	7	0	3
Stadt WIL *)	2023	190	127	122	12	45	16	6	6	1	4	1	0	18	0	8	2	2	10	1	3	3	2
	2022	209	136	124	18	47	22	7	1	0	0	1	0	23	2	6	8	0	17	3	6	1	4
	2021	206	116	116	24	31	17	12	2	1	0	0	0	10	1	1	2	1	14	1	3	2	4
	2020	259	167	154	25	32	30	22	9	2	3	3	0	15	2	2	3	1	13	0	1	3	5
	2019	218	146	143	17	34	18	18	7	0	3	0	0	19	1	3	1	5	16	1	3	5	2
Stadt BAD DRI *)	2023	1.140	780	497	139	145	100	74	23	6	6	9	0	43	13	9	22	6	42	11	9	7	9
	2022	1.116	652	501	138	155	98	42	19	3	5	8	0	56	11	13	12	6	39	12	3	4	9
	2021	854	509	383	83	126	79	46	13	4	4	2	1	45	8	14	11	7	26	5	9	6	3
	2020	1.001	563	412	82	144	79	42	14	1	4	6	0	30	9	12	10	2	42	8	16	8	5
	2019	870	532	440	61	172	64	52	16	1	7	10	1	65	10	21	11	4	49	7	15	10	11
Stadt STE *)	2023	473	293	237	57	84	35	45	16	2	9	4	0	24	4	9	10	3	22	4	7	1	12
	2022	498	298	248	45	71	36	35	12	1	3	6	0	35	0	3	9	4	22	1	7	0	4
	2021	391	263	231	47	71	40	24	8	2	1	0	0	22	2	6	2	4	25	2	5	1	6
	2020	601	421	262	47	80	43	19	5	0	3	0	0	21	3	4	3	4	21	1	5	1	0
	2019	398	267	232	36	64	28	27	2	0	1	0	0	22	1	7	5	3	27	1	7	4	5
Stadt NIE *)	2023	144	85	73	9	23	10	6	3	0	0	1	0	10	1	1	2	1	6	0	2	1	0
	2022	162	91	84	15	32	13	6	5	0	3	2	0	12	2	2	3	3	6	1	3	1	1
	2021	182	134	125	22	33	18	16	6	3	0	2	0	23	1	7	8	0	4	1	0	0	0
	2020	171	127	118	16	32	13	9	10	0	1	2	0	10	2	2	3	0	11	1	1	0	2
	2019	170	115	94	7	27	12	8	4	0	0	0	0	10	1	2	2	2	8	0	3	1	2
Stadt MAR *)	2023	89	64	55	10	20	7	2	1	0	0	0	0	4	1	3	1	0	6	0	4	1	1
	2022	127	95	63	9	21	8	2	1	0	0	0	0	6	0	0	3	0	1	0	0	1	0
	2021	103	70	55	6	18	6	1	0	0	0	0	0	6	1	4	1	0	2	0	0	1	0
	2020	77	55	49	10	16	8	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	0	1	0	0
	2019	78	52	41	6	14	5	2	0	0	0	0	0	3	0	0	1	0	2	0	0	1	0

*) Tatverdächtigenzahlen der Städte beinhalten auch Mehrfach Täter

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Kriminalität
Bismarckstraße 18
37671 Höxter

Tel. 05271 962-1310
Fax 05271 962-1495

E-Mail: DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de
<https://hoexter.polizei.nrw>

Veröffentlicht: 03. April 2024

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.

